

Presseinformation

16. Juli 2018

Mit der Wachaubahn zum Spitzer Marillenkirtag

LR Schleritzko: Bereitstellung von Sonderzügen, um An- und Abreise für Gäste so sicher und bequem wie möglich zu gestalten

Anlässlich des traditionellen Spitzer Marillenkirtags verstärkt die Wachaubahn am 20. und 21. Juli das bestehende Zugangebot. „Aufgrund der Vielfalt an Spezialitäten der Wachauer Marille und der unvergleichlichen Feststimmung, kommen jedes Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu diesem Event. Um die An- und Abreise für die Gäste so sicher und bequem wie möglich zu gestalten, werden auf der Wachaubahn – zusätzlich zum Planverkehr – Sonderzüge bereitgestellt“, erklärt der für den öffentlichen Verkehr zuständige Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko.

Zusätzlich zu den planmäßigen Verbindungen der Wachaubahn sind zum Spitzer Marillenkirtag zwei Sonderzüge vorgesehen, in denen auch die Niederösterreich Card anerkannt wird. „Wir verstärken unser Angebot in jede Richtung um je zwei weitere Züge. Die beiden Sonderfahrten starten um 19.20 bzw. 21.50 Uhr in Krems. Die Rückreise von Spitz nach Krems ist um 21.09 und 22.39 Uhr möglich“, informiert NÖVOG-Geschäftsführer Gerhard Stindl. Bereits seit 1950 verwandelt sich der Spitzer Kirchenplatz am vorletzten Wochenende im Juli in ein besonderes Festgelände.

Die Wachaubahn ist noch bis 28. September täglich zwischen Krems und Emmersdorf unterwegs. Von ihrer erhöhten Trasse aus bietet sie einen einmaligen Ausblick auf das Weltkulturerbe Wachau. Durch zahlreiche Kombiangebote kann man eine Fahrt mit der Wachaubahn mit einem Kunst-oder Kulturerlebnis in der Region kombinieren.

Nähere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at, NÖVOG, Katharina Heider-Fischer, Bakk, Telefon 02742/360 990-53, E-Mail noevog.presse@noevog.at, www.noevog.at, www.wachaubahn.at